



[News](#) [Leistungen](#) [Projekte](#) [Profil](#) [Kontakt](#)

News

[Aktuelles](#)
[Neue Projekte](#)
[News-Archiv](#)

CSP AG
 Competence Solutions Projects
 St.Gallen und Bern
 +41 (0)71 221 10 71
info@csp-ag.ch

CSPnews Mai 2007

Inhalt:

STANDPUNKT

[Die hohe Kunst des Projektmanagements](#)

PROJEKTE

[CSP-Projektleiter als Klinikbetriebswirtschafter auf Zeit](#)
[Erfolgreiche Einführung von Projektportfolio-Management](#)
[Assessment der Fachkompetenzen in einem Bundesamt](#)
[Auch gut eingespielte Teams haben Veränderungspotential!](#)

INTERNA

[Das Weihnachtsspiel wirkte nach](#)
[Gute Ergebnisse aus der QS-Auswertung 2006](#)

STANDPUNKT

[Die hohe Kunst des Projektmanagements](#)

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Knowhow zum Projektmanagement ist in den letzten Jahren erfreulich gestiegen. Eine [aktuelle Studie](#) belegt, dass inzwischen immerhin rund 50% der weltweiten IT-Projekte von Erfolg gekrönt sind. Als wichtige Faktoren für den Erfolg kristallisieren sich Kommunikation, Verhältnis von Team- zu Unternehmensgrösse und Management-unterstützung heraus.

Die gestiegene Anzahl der Projekte bedeutet für die Unternehmensführung auch, dass sie die vielen Projekte überblicken und lenken muss. Fehlentwicklungen müssen mittels Indikatoren erkennbar sein, um bei Bedarf eingreifen zu können. Hierzu werden vermehrt Projektportfolio-Management-Tools eingesetzt. Soeben durfte die CSP AG eine Einführung in einer Grossbank erfolgreich abschliessen (siehe Projektbericht in diesem Newsletter). Möchten auch Sie den Überblick über die Zusammenhänge und den Status ihrer Projekte behalten? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf und profitieren Sie von den Erfahrungen unserer Spezialisten.

Weiterhin gilt: Ein wesentlicher Faktor für den Projekterfolg ist der Projektleiter. Er muss mehr kennen als die Projektmethodik. Er muss fachlich und sozial über hohe Fähigkeiten und breite Erfahrung verfügen. Und er muss in der Lage sein, viele Rollen zu beherrschen. Zu all diesen Anforderungen bilden sich die Projektleiter der CSP AG intern und extern laufend weiter. Zusätzliches Knowhow, das Ihrem Projekterfolg zugute kommt, wenn Sie externe Unterstützung benötigen.

Mit den besten Wünschen für Sie und den Erfolg Ihrer Projekte.

Ihr [Alexander Colombi](#)

Vorsitzender der Geschäftsleitung der CSP AG



[nach oben](#)

PROJEKTE

[CSP-Projektleiter als Klinikbetriebswirtschafter auf Zeit](#)

Von den dynamischen organisatorischen Entwicklungen in den Spitälern bleiben auch die einzelnen Kliniken nicht verschont. Während Jahrzehnten wurden Kliniken mit hoher Autonomie, aber auch mit den Nachteilen solcher autonomer „Inseln“ geführt. Heute bilden sie Elemente von spitalinternen oder gar – übergreifenden Behandlungsnetzwerken. Die Spezialisierung findet nicht nur in der Medizin, sondern auch bei allen Supportdiensten in Spitälern statt: Informatik, Medizintechnik, Administration, usw.

Im Sinne moderner Managementkonzepte verstehen sich diese Abteilungen als interne Dienstleister, weil dadurch die Dynamik, Effizienz und Qualität in der Regel deutlich höher als in klassischen Verwaltungsorganisationen ist. Dadurch sind aber auch die Kunden und Leistungsbezüger gefordert, welche Bedürfnisse und Anträge an die internen Leistungserbringer formulieren müssen.

Aussagen wie „Die sollen doch einmal sagen, was sie brauchen“ (IT) oder „Das ist doch die Aufgabe der

Fachspezialisten, uns in diesem Bereich zu unterstützen“ (Klinik) bringen ein klassisches Dilemma zum Ausdruck. Klinikbetriebswirtschaftler schaffen hier Abhilfe. Sie schlagen aus Generalistensicht und mit dem Fokus auf integrierte Prozesse eine Brücke, um die organisationsspezifischen Eigenheiten zusammenzuführen.

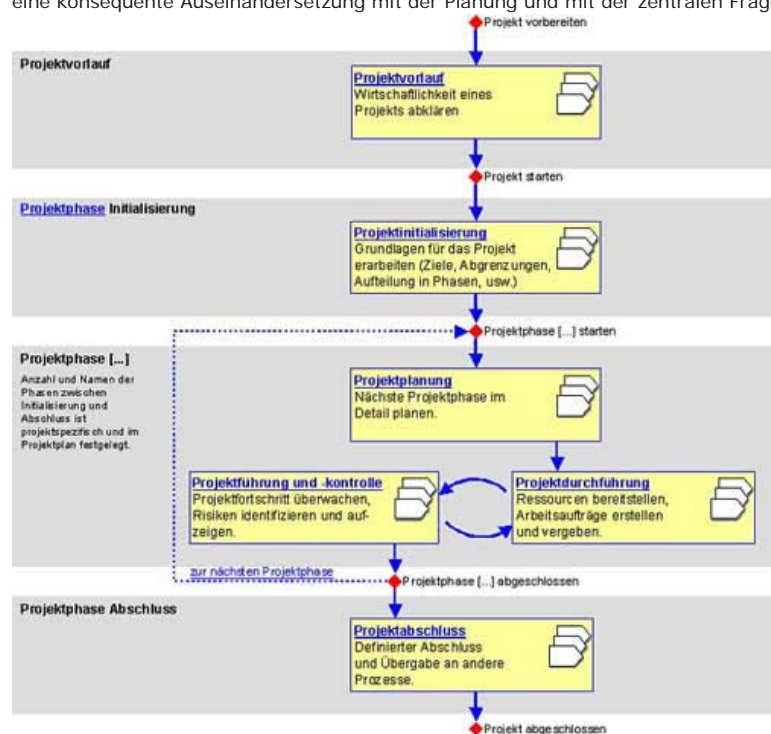
Weil solche Generalisten mit Erfahrung im Gesundheitswesen und in der Informatik aber nicht immer einfach zu finden sind, übernehmen wir von der CSP AG solche Aufgaben bedarfsgerecht und flexibel – zumindest temporär, bis wirklicher Bedarf nach einer Festanstellung besteht. Die Neurologie am Kantonsspital St. Gallen profitierte von diesem Beratungsansatz.

Wenden Sie sich an [Stephan Kunz](#), um mehr darüber zu erfahren.

Erfolgreiche Einführung von Projektportfolio-Management

Die Projektlandschaft grösserer Unternehmen ist vielschichtig und komplex geworden. Viele Projekte können nur dann erfolgreich abgewickelt werden, wenn sie auf einer gemeinsamen Basis geplant und gesteuert werden. Ein strukturiertes Projektportfolio-Management dient dazu, die richtigen Prioritäten zu setzen und Ressourcen im Sinne der Unternehmensziele einzusetzen.

Es unterstützt zudem dabei, alle kritischen Dimensionen der Projektführung gut zu meistern und übergreifend im Griff zu halten. Sowohl für die Organisation wie für die Projektleiter bedingt es im Vorfeld eine konsequente Auseinandersetzung mit der Planung und mit der zentralen Frage, was man genau will.



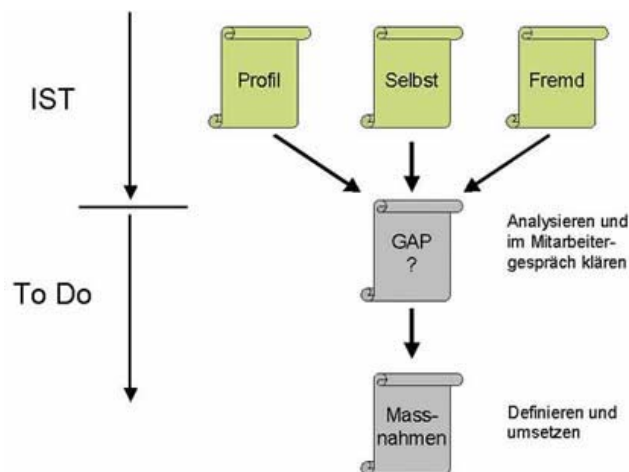
Die CSP AG leistete bei einem grossen Finanzinstitut von der Evaluation bis zur erfolgreichen und termingerechten Einführung eines umfassenden Projektportfolio-Managements einen wichtigen Beitrag.

Das Projektteam evaluierte aus vielen verschiedenen Lösungen eine webbasierte Projekt- und Portfoliomanagement-Plattform, welche aufgrund starker Parametrierungsmöglichkeiten die Fachanforderungen erfüllen konnte. Das Portfoliomanagement der Projekte wird dadurch in klare, geordnete Bahnen geführt. Alle Projekte werden einheitlich bewertet, erfasst und überwacht, womit aktiv die richtigen Prioritäten gesetzt und Entscheidungen gefällt werden können.

Kontaktieren Sie [Bruno Sturzenegger](#) für ein unverbindliches Gespräch.

Assessment der Fachkompetenzen in einem Bundesamt

Der Auftrag im Schweizerischen Bundesarchiv (BAR) war, die Kompetenzen des IT-Personals auf die zukünftigen An- und Herausforderungen auszurichten und die nötigen Massnahmen zu treffen, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Dazu erfolgte eine Erhebung des Ist-Zustandes über eine Selbst- und Fremdbeurteilung (Vorgesetzte/r). Mittels standardisiertem Fragebogen über alle relevanten Fach- und Sozialkompetenzen aus verschiedenen Bereichen wurde die Grundlage für Analysen geschaffen.



Auf der Basis dieser Erhebung glichen wir die geforderten Soll-Profile der neuen Funktionen mit den konsolidierten Ist-Beurteilungen ab. Falls Differenzen zwischen Selbst- und Fremdeinschätzung vorlagen, bereinigten Vorgesetzte und die Mitarbeitenden vorgängig in einem persönlichen Gespräch die Einschätzungen. Diese Gespräche waren auch in der Hinsicht wertvoll, dass das gemeinsame Verständnis bezüglich der Anforderungen an die jeweilige Rolle gefördert wurde.

Aus dieser GAP-Analyse resultierte dann pro Mitarbeitenden ein Aus- und Weiterbildungsplan. Der Prozessfortschritt soll nun jedes Jahr überprüft werden.

Sind Sie an zusätzlichen Informationen interessiert? Dann wenden Sie sich bitte an [Roland Josi](#), Niederlassungsleiter Bern.

Auch gut eingespielte Teams haben Veränderungspotential!

Eine mittelgrosse Schweizer Gemeinde hat ihre Betriebe in eine öffentlich rechtliche Anstalt ausgegliedert. Die rechtliche und organisatorische Verselbständigung war der Anlass, die Leistungserbringung grundsätzlich zu hinterfragen. Die CSP AG erhielt den Auftrag, die Organisation auf Effektivität und Effizienz zu überprüfen und gleichzeitig den Nutzen einer prozessorientierten Arbeitsweise abzuklären. Wichtige Rahmenbedingung war, den wertschätzenden Umgang der Mitarbeiter untereinander zu fördern und – wo nötig – als Coach zu wirken.

Unsere Arbeiten zeigten, dass die langjährigen Mitarbeiter sehr selbstständig arbeiten, ihren Bereich sehr gut kennen und auch eine gute Kundenorientierung gewährleisten. Hingegen war es den Einzelnen zu wenig bewusst, dass Kollegen ähnliche Arbeiten anders lösen. In gemeinsamen Workshops wurden zuerst die Leistungen für die Prozesskunden spezifiziert und die Prozesse über alle Fachgebiete vereinheitlicht. Dies hat das Verständnis und die Neugier für die Arbeit der anderen geweckt.

Neben den „harten Faktoren“ ist auch die Kultur ein wichtiger Erfolgsfaktor. Diese wird von aussen anders wahrgenommen als von den Mitarbeitenden. In Einzelgesprächen haben wir Wahrnehmungen zu Werten und Normen und die Wünsche zum Umgang untereinander erhoben und gegenseitig ausgetauscht. Als wichtigste Ergebnisse erstellte die CSP AG die Prozessbeschreibungen, das Funktionsdiagramm sowie Verbesserungsmöglichkeiten für das operative Geschäft. Die Projektleitung zeigte zudem strategische Optionen mit deren Vor- und Nachteilen auf.

Mindestens ebenso wichtig wie diese Resultate ist der Veränderungsprozess, den das Projekt initiierte. Nach anfänglicher Skepsis kam ein permanenter fachlicher Dialog in Gang und der Umgang untereinander hat an Wertschätzung gewonnen. Fachliche Veränderungen sind schneller realisierbar als kulturelle. Wir sind überzeugt, dass es sich lohnt, diesen Weg mit punktueller Aussenhilfe zu gehen.

Wollen auch Sie die Stärken Ihres Teams gefestigt wissen und Massnahmen für Verbesserungen umsetzen, ohne dass die menschlichen Werte dabei verloren gehen? [Hans-Peter Käppeli](#) kann Ihnen Anregungen geben.

Das Weihnachtsspiel wirkte nach

Die zwanzig besten Resultate rechneten wir in Franken um und übergaben dem Nothilfefonds der [Genossenschaft Kornhaus zu Vogelsang](#) in Dussnang TG eine entsprechende Spende. Die mit der Übergabe verbundene Führung in den Aus-bildungsbetrieben öffnete uns die Augen für die Welt der Re-Integration von gesellschaftlich Schwächeren.

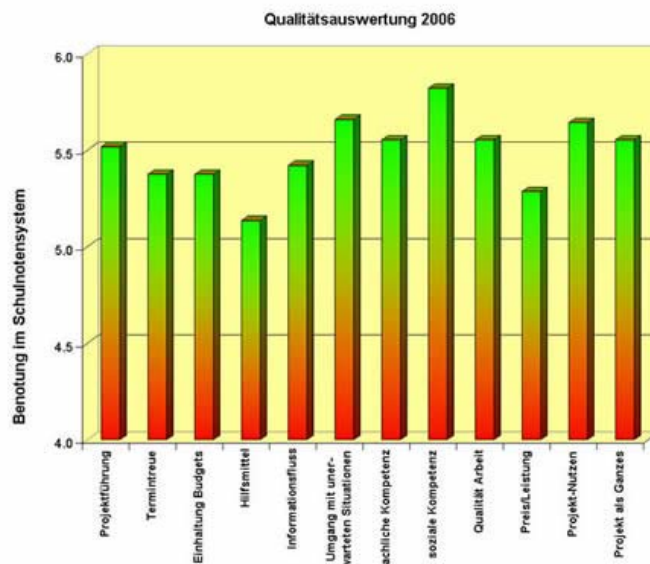
[nach oben](#)

INTERNA

Gute Ergebnisse aus der QS-Auswertung 2006

Die Auswertung 2006 zur Qualitätssicherung zeigt erneut, dass uns die Kunden in den Projektdisziplinen Führung, Qualität, Kompetenz und Kosten-/Nutzen-Verhältnis gute Noten erteilten. Im Vergleich zu den Vorjahren konnten wir die durchschnittliche Bewertung unserer Projekte gar zusätzlich steigern. Besonders erfreulich ist die sehr gute Beurteilung des Nutzens und der

Ergebnisse unserer Projekte als Ganzes.



Wir sind der festen Überzeugung, dass wir dank unserem methodischen, organisatorischen und technischen Knowhow auch Ihnen in zukünftigen Projekten ein absolut verlässlicher Partner sein können. Probieren Sie es aus. Treten Sie mit uns in Kontakt. Wir werden Ihnen gerne für Ihr Vorhaben eine Offerte ausarbeiten und das Gewünschte mit Ihnen diskutieren. Möchten Sie mehr über die Qualität unserer Projekte erfahren? Kontaktieren Sie [Rolf Busch](#) für ein unverbindliches Gespräch.
[nach oben](#)